

5 Elite bekommt Nachwuchs

UNTER DEN GROSSEN / Robert Pollice aus Sachsenbrunn reiste nach Frankreich, um seine Theorien anerkannten Wissenschaftern vorzulegen.

KIRCHBERG / Als besonderes „Highlight“ wurde der österreichische Projektbeitrag (mit dem Sachsenbrunner Schüler Robert Pollice) zur Jahreskonferenz der ECTN (European Chemistry Thematic Network Association) im südfranzösischen Montpellier bewertet.

Namhafte Experten aus der ganzen Welt diskutierten unter anderem die Schnittstelle von Wissenschaft und Schule und luden zu Projektpräsentationen zum Thema ein. „Sparkling science“, der österreichische Bei-

trag, erregte insofern großes Aufsehen, als dieses Projekt einzigartigweise Schüler aktiv in den Forschungsbetrieb mit einbezieht. So stellte Österreich auch die einzigen Schüler, die vor diesem Expertenplenum ihre Ergebnisse vorstellten, unter ihnen auch Robert Pollice, Schüler des Realgymnasiums Sachsenbrunn und Goldmedaillengewinner der letztjährigen internationalen Chemieolympiade in Cambridge.

In englischer Sprache referierte er über seine Arbeit „Direkte

Arylierung von gesättigten N-Heterozyklen mittels C-H Aktivierung“. „Sparkling science“ hatte es ihm ermöglicht, diese Thematik unter professioneller Hilfe am Institut für Angewandte Synthesechemie (IAS) der TU Wien zu bearbeiten. „Es war eine wertvolle Erfahrung, so viele Wissenschaftler kennenzulernen. Natürlich sind die vielen Möglichkeiten, die ich hatte, auch berufsentscheidend für mich“, beurteilt Robert Pollice das Projekt und seine Teilnahme am Chemikerkongress.



Robert Pollice begeisterte die Wissenschaftler.

FOTO: ZVG